

Anguifer Leo

Von TKTsunami

Prolog: Räume und Neugierde

Harry seufzte angeschlagen.

Draußen prasselte der Regen unnachgiebig gegen die Fensterscheiben Hogwarts und von weitem hörte man es Donnern, Blitze hatte er bis jetzt noch keine gesehen. Wie auch? Er war viel zu nachdenklich um das Naturschauspiel bewundern zu wollen. Um genau zu sein, hatte er Angst. Angst um alles was er liebte. Voldemort war auf dem Vormarsch und sie hatten bis jetzt nichts, aber auch rein gar nichts erreicht. Der junge Potter raufte sich die Haare und entschloss einmal mehr Hogwarts zu durchstreifen, nicht das es etwas bringen würde, aber es entspannte ihn einigermaßen.

Also stand er auf, schritt an Ron und Hermine vorbei, welche ihn kurz ansahen, ihn aber in Ruhe ließen, scheinbar waren sie noch immer etwas eingeschnappt, weil er sie angefahren hatte. Aber Mal ernsthaft, war es so schwer ihn einfach Mal in Ruhe zu lassen? Und damit meinte er auch die ständig besorgten Blicke.

Im Schloss selber war natürlich nichts aufregendes. So glaubte Harry, jedoch hatte die Schule ihren eigenen Sinn für Überraschungen, oder war es ein uralter Zauber, der Harry vor dem Wandteppich stehen bleiben ließ? Er hing schon immer hier, zeigte einen stolzen Löwen auf rotem Grund, der Löwe selbst war golden. Der Gryffindor strich über die Mähne des Wappentieres seines Hauses, als er plötzlich eine Stimme vernahm, eine Stimme die nur er hörte. Verwirrt sah er sich um. Es war keiner, trotz, dass er sich wieder in Nähe des Eingangs der Gryffindors befand, in der Nähe, also wieso hörte er eine Stimme? Wieder flüsterte diese Stimme und er wiederholte leise die Worte, verwirrt und besorgt.

„Anguifer Leo.“

Es machte ein leises 'Klick' und ein Luftzug war zu spüren. Verwirrt schlug er den Wandteppich beiseite und sein Atem stockte. Eine Tür hatte sich hinter dem Wandteppich befunden und stand nun offen. Kurz sah sich Harry um, ehe er seinen Zauberstab hervorholte und den Raum betrat. Hinter ihm legte sich der Wandteppich wieder an seine vorige Stelle, während die Tür sich wieder schloss. Noch bevor er einen Zauberspruch sagen konnte, fingen die Kerzen in dem Raum von alleine an zu brennen, erhellten so den Raum. Rote Vorhänge verdeckten das Fenster und die zwei Türen verrietten, dass dieser versteckte Raum nicht nur ein Zimmer verbarg. Interessiert sah sich Harry um. Es sah so ähnlich aus wie der Gemeinschaftsraum der Gryffindors. Die Farben waren alle Rot Gold, ein Kamin an der linken Wand ließ den gesamten Raum, der auch nicht besonders groß war, gemütlich wirken. Ein wuchtiger Schrank stand links neben der Tür und er war reichlich verziert. Löwen und Greife waren ins Holz geschnitzt. Dieselben Verzierungen hatte auch der Schreibtisch – welcher rechts in einer Ecke versteckt war - und die Regale an der

gegenüberliegenden Wand. Um den Kamin herum befanden sich vier sehr gemütlich aussehende Sessel, auch sie waren mit rotem Stoff bezogen und das Holz enthielt ebenfalls Schnitzereien von Löwen und Greifen. Eine alte Standuhr war in der Ecke neben dem Schreibtisch. An sich wirkte der Raum sehr alt, genauso wie die Bücher in dem Regalen, die Schrift konnte er noch nicht Mal wirklich lesen. Vorsichtig durchschritt er den Raum, indem er sich einfach wohl fühlte, er wirkte warm und sicher. Als er die Vorhänge beiseite schob, sah er einen Blitz durch die Wolken schießen, aber es interessierte ihn nicht. Denn die Atmosphäre des Raumes hielt ihn gänzlich gefangen. Das Tageslicht war nicht so hell wie an einem sonnigen Tag, aber es löschten sich von ganz allein ein paar Kerzen, als würde der Raum sich dem Licht anpassen, dass herein kam.

Nachdem er sich alles ganz genau angesehen hatte – die Blutflecken auf dem Steinboden, sowie auf dem Teppich und dem Schreibtisch fand er schon etwas beängstigend, aber er war sich nicht Mal sicher ob es wirklich Blut war – hatte er eine ungefähre Ahnung was er hier eigentlich gefunden hatte. Auf dem Schreibtisch hatten noch ein paar Dokumente gelegen, auch wenn Harry zu Nächst Probleme gehabt hatte die Schrift zu entziffern, so war ihm das Datum nicht entgangen. Es waren die Anfangsjahre von Hogwarts. Konnte es sein, dass er die Gemächer Godric Gryffindors gefunden hatte?

Seine Gedanken von vorhin waren vergessen, jetzt musste seine Neugier befriedigt werden. Er betrat die Tür Rechts vom Eingang, sie war unscheinbar und es war auch nur das Badezimmer. Er hatte eigentlich so eine alte Toilette erwartet, aber das Bad war den Standard von Hogwarts angepasst, die Wanne sah vor allen Dingen bequem aus.

Sobald er sich auch hier alles genau angesehen hatte - viel gab es nicht zu sehen -, durchschritt er wieder den Wohnbereich und öffnete die Tür auf der linken Seite. Das Schlafzimmer. Ein großes bequemes Bett war in der Mitte des Raumes, füllte das kleine Zimmer fast gänzlich aus. Ein wuchtiger Kleiderschrank zog zu erst den Blick auf sich. Er war auf der linken Seite des Raumes – von der Tür ausgesehen – und hatte dieselben Verzierungen wie die Möbel im Nebenraum. Der Wandteppich die das Emblem Gryffindors zeigten, bestätigten Harry, dass es sich zu Mindestens um einen Raum der Gryffindors handelte. Der Boden war zwar ebenfalls aus Stein, aber ein großer roter verzierter Teppich füllte fast den gesamten Boden. Auf der rechten Seite war ebenfalls ein Fenster, ein großes, vielleicht nicht so groß wie im Nebenraum, aber sobald er auch hier die Vorhänge beiseite strich, konnte er auf die Landschaft vor sich blicken. Erneut sah er sich um. Auf den einen Nachttisch lag ein Kerzenhalter mit herunter gebrannter Kerze, der Andere war leer. Doch seine Neugier lag nun wieder auf dem Kleiderschrank, weswegen er diesen öffnete. Verblüfft über die gut erhaltene Qualität der Kleidung – er hatte gedacht sie seien von Motten zerfressen oder zu Staub zerfallen -, holte er eine rote Robe hervor, die golden bestickt war und das Wappen Gryffindors trug. Vorsichtig legte er sie auf das Bett, strich sanft über den Stoff. Dann holte er eine ähnliche Robe raus, fand diesmal jedoch kein Gryffindorwappen, dafür aber ein so ähnliches. Der Löwe wirkte etwas Anders, und es war eigentlich auch nur der Kopf. Ob dies das Familienwappen der Gryffindors war? Er durchsuchte noch etwas das Kleidungsstück und fand tatsächlich den Namen des Gründers, welcher in der Innenseite bestickt worden war, als Zeichen, dass es ihm gehört hatte. Begeisterung machte sich in dem jungen Mann breit. Er hatte tatsächlich das Zimmer des Gründers seines Hauses und dieser Schule – die anderen Drei Mal vergessend – gefunden!

Scheinbar waren solche Roben Mode gewesen, denn er fand mehr davon, jedoch auch Hosen, Hemden – durfte man das Hemden nennen? -, ja sogar Schuhe und Handschuhe. Ordentlich legte er es weg und sah sich nun die Nachttische genauer an. Auch wenn das ein Eingriff in die Privatsphäre war, aber hey der Mann war seit 1000 Jahren tot.

In dem Nachttisch mit der Kerze drauf, fand er ein kleines Buch, das vollgeschrieben war. Obwohl nein, nach einer Weile kamen nur noch weiße Seiten und die letzten beschrifteten Seiten hatten Flecken und waren irgendwie... unordentlicher geschrieben. Bei genauerem hinsehen, erkannte er, dass es ein Tagebuch war. Eigentlich hatte er schlechte Erfahrung gemacht - hatte ein Tagebuch ja dazu geführt, dass Ginny in die Kammer des Schreckens entführt worden war -, doch er war einfach zu neugierig.

Ein paar Stunden verbrachte der Dunkelhaarige damit die Schrift zu entziffern und zu verstehen was mit dem Gründer passiert war. Er war an einer Krankheit gestorben, hatte die ganze Zeit Sorgen um seine drei Freunde gehabt, besonders um Salazar. Warum schrieb Godric nicht, zum Schluss hatte er auch nur wichtige Fakten rein geschrieben, hatte kaum noch den Stift halten können. Der Gründer war verzweifelt gewesen, obwohl er wusste, dass sein Tod nicht aufzuhalten war. Aber er war nicht wegen sich verzweifelt gewesen, sondern um diejenigen die er zurückließ, unter Anderem auch Hogwarts. Und er hatte etwas getan. Zwar wusste Harry nicht was, aber Godric hatte einen Ring erwähnt, ein Ring der etwas verhindern sollte. Der Ring würde helfen, wenn er gebraucht werden würde. Das verstand Harry nicht so ganz, aber vielleicht würde er es noch verstehen. Sorgfältig legte er das Tagebuch wieder weg und verließ das Zimmer. Erschrocken stellte er fest, dass es schon weit nach Mitternacht war. Oho.

Nun, egal, war ja nicht so, dass er das erste Mal Nachts durch die Gänge von Hogwarts schlich.